

INFORMATIONSVORLAGE

BV-0114/2011
öffentlich

Amt:	Eigenbetriebe
Bearbeiter:	Müller

Datum:	28.07.2011
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Sozialausschuss	07.09.2011		
Ortschaftsrat Barleben	22.09.2011		
Hauptausschuss	29.09.2011		
Gemeinderat	29.09.2011		

Mitzeichnung der Ämter:			
Hauptamt / Finanzen (HA/FIN)	Bau- und Serviceamt (BS)	Unternehmerbüro (UB)	Eigenbetriebe (EB)

Gegenstand der Vorlage:

Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Mehrgenerationenhauses am Standort Breiteweg 147

Beschluss

Der Gemeinderat befürwortet die Gründung eines Mehrgenerationenhauses auf der Grundlage des als Anlage und Bestandteil des Beschlusses beigefügten Konzeptes und beauftragt den Bürgermeister das Projekt weiter zu entwickeln und dem Gemeinderat weiterführende Beschlüsse zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

K e i n d o r f f

Sachverhalt

In Deutschland gibt es bereits 450 Mehrgenerationenhäuser, die vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge vorrangig in ehrenamtlicher Tätigkeit wahrnehmen. Jedes Mehrgenerationenhaus hat sein eigenes Profil, das in der Regel auf die lokalen Bedürfnisse und Möglichkeiten eingeht.

Barleben verfügt bereits über eine gute soziale und kulturelle Infrastruktur. Als Beispiel sind hier die gut ausgebauten Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen, die

Seniorenbetreuung und der Jugendclub zu nennen. Diese Einrichtungen werden durch vielfältige Angebote ehrenamtlicher Vereine ergänzt. Das Bürgerhaus in Ebendorf und das Dorfgemeinschaftshaus in Meitzendorf haben sich für ihre Ortschaften zu Zentren soziokultureller Freizeitgestaltung für ihre Einwohner entwickelt.

In der Ortschaft Barleben als Hauptort der Gemeinde gibt es hervorragende Einrichtungen und viele aktive Vereine, was hier fehlt, ist deren Vernetzung und ein zentraler Ort der Begegnung. Dieser Ort fehlt weniger materiell, sondern mehr im ideellen Sinne. Denn mit den Räumen im Komplex der Mittellandhalle, so sollte man meinen, stehen hier bedarfsgerecht Räumlichkeiten zur Verfügung. Das bisherige Konzept, der kommerziellen Bewirtschaftung der Gastronomie, wurde jedoch von den Bürgern nicht angenommen. Die Ursachen hierfür sind nicht immer klar erkennbar, sie liegen weniger in der Qualität der gastronomischen Leistungen als vielmehr im kommerziellen Charakter der Angebote. Jedenfalls ist festzustellen, dass entgegen den ursprünglichen Erwartungen eine hinreichende Nachfrage nach gehobener Gastronomie am Standort Mittellandhalle nicht in dem Maße besteht, die einen kommerziellen Betrieb trägt.

Das beigefügte Konzept stellt somit auf die für Mehrgenerationenhäuser gemäß dem Aktionsprogramm des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend förderbaren Rahmenbedingungen ab und versucht diese mit den örtlichen Möglichkeiten und bereits bestehenden Angeboten zu verbinden, diese auszubauen und nachhaltig zu stärken. Das Mehrgenerationenhaus soll in der gesamten Gemeinde, d.h. auch in Ebendorf und Meitzendorf wirken. Soweit am Standort Breiteweg 147 auch zukünftig gewerbliche Tätigkeiten zum Tragen kommen sollen, so ist dies in Verbindung mit beschäftigungsfördernden Projekten beabsichtigt. Weitere Informationen sind dem Konzeptpapier und ergänzenden mündlichen Erläuterungen des Verfassers zu entnehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	«50,00»
-------------------------------	----------------

Kosten der Maßnahme

JA NEIN

1) Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	2) Jährliche Folgekosten/ -lasten	3) Finanzierung	4) Einmalige oder jährliche Haushaltsbelastung (Mittelabfluß/Kapitaldienst/Folgelasten oder kalkulatorische Kosten)
€	€	Eigenanteil Objektbezogene Einnahmen (i.d.R.= Zuschüsse/ Kreditbedarf) €	€
		Beiträge €	

im Ergebnishaushalt	im Finanzhaushalt	betreffende Buchungsstelle
<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	

Anlagen

Konzeptpapier Mehrgenerationenhaus